

DER SCHWEIZER · SUISSE



# VETERAN

September 2020 ■ 91. Jahrgang

Einzelnummer Fr. 5.–



**BE-Seeland** Jahresschiessen 10/11



**NW** GV auf dem Zirkularweg 11/12



**TG** Sommersitzung Vorstand 13



Bernhard Lampert

## Liebe Schützen- veteraninnen und Schützen- veteranen

Ob an den Vorwürfen gegen den höchsten Staatsbeamten am Hof des Königs Theoderich

(451–525) etwas gewesen ist, ob er wirklich mit irgendwelchen Gegnern des Germanenkönigs zugunsten des rechtmässigen Kaisers von Byzanz intrigiert hat, wird man nicht mehr klären können. Mit solchen Vorwürfen war man damals schnell zu Hand, um jemanden zu diffamieren und so ist denkbar, dass Boethius, ein hochgebildeter, griechisch orientierter Mann, persönlichen Intrigen zum Opfer gefallen ist. Im Jahre 525 wurde er festgenommen, ins Gefängnis geworfen, als Hochverräter gefoltert und schliesslich hingerichtet. König Theoderich, der König der Ostgoten, aus der Sage als Dietrich von Bern bekannt, hatte mit Odoaker, dem Heerführer der germanischen Vandalen, um die Herrschaft in Italien gekämpft. In die Heldensage ist die 489 geführte Schlacht bei Verona eingegangen. Theoderich hatte mit Odoaker einen Vertrag geschlossen, ihn dann aber ermorden lassen und auf diese Weise das Ostgotenreich in Italien begründet. Die kulturelle Substanz dieses Reiches wurde massgeblich dadurch bestimmt, dass der junge Adlige Boethius sich mit Nachdruck für die Vermittlung des griechischen Geistesgutes einsetzte.

### Zum Titelbild

*Geniessen wir in diesem verkorksten Jahr, was es uns im Überfluss bietet. Den beginnenden Herbst mit seinem besonderen Licht, der zunehmenden Farbenpracht der Vegetation, den milden Herbsttagen nach dem morgendlichen Tau. Wir wünschen viele schöne Herbst erlebnisse mit einem sonnigen Gemüt und bei guter Gesundheit.*

Er war «magister officiarum», eine Art Chef der Verwaltung am Hofe Theoderichs. Er hat als theologischer Denker die geistigen Grundlagen für das frühmittelalterliche Christentum gelegt und sich zu stoischen und neuplatonischen (Strömungen der altgriechischen Philosophie) Gedankengängen bekannt.

Es gab noch einen anderen jungen Adligen aus dem Kreis um König Theoderich, der versucht hat, das Erbe der Antike an die jungen barbarischen Staaten zu vermitteln. Es war dies Cassiodor (ca.490–580, römischer Staatsmann, Gelehrter und Schriftsteller), der 507 eine Laudatio auf König Theoderich gehalten hatte, als dieser sich nach der Ermordung von Odoaker zum Herrscher von Italien machte. Diese Rede brachte dem 18-jährigen jungen Mann eine Quästur ein (niedriges Amt in der römischen Ämterlaufbahn). Seine Aufgabe war es, die königlichen Gesetze und sonstigen königlichen Willensäusserungen in eine ansprechende schriftliche Form zu bringen. Offenbar war er geschickt und schlau, denn er hielt sich in seiner Position, wurde nach der Absetzung von Boethius dessen Nachfolger und unter der Gotenkönigin Amalasantha im Jahr 533 zum Kanzler ernannt (Leiter der Urkundenbehörde). Er hat zusammen mit Papst Agapet (535–536) eine Art Bildungsreform versucht, verfügte aber weder über Lehrer noch über Bibliotheken oder genügend klassische Texte. Als er schliesslich aus Altersgründen aus dem Staatsdienst ausschied, zog er sich auf seine Ländereien in Kalabrien zurück und gründete dort das Kloster Vivarium, wo er westlateinisches und oströmisches Gedankengut zu verbinden suchte.

Man kann sich die kulturellen Verhältnisse im frühen Mittelalter nicht dürftig genug vorstellen. In Mitteleuropa, aber auch in England und Frankreich, gab es ausserhalb der Klöster keine Gelehrsamkeit. Von Bildung im weiteren Sinne ganz zu schweigen. Nur im ehemals byzantinischen Reich lagen die Verhältnisse et-

was anders. Hier hatten sich die alten, antiken Rhetorenschulen erhalten. Es gab die Tradition der Grammatiker und selbst in den Rechtswissenschaften scheint es Zusammenhänge mit der alten römischen Rechtsüberlieferung gegeben zu haben. Aber schon in Gallien (heutiges Frankreich mit Belgien), waren die Rhetorenschulen aus der römischen Zeit unter den Merowingern vollständig verfallen. Es war viel, dass überhaupt in den Klöstern eine gewisse Gelehrsamkeit aufgrund antiker Texte gepflegt wurde und so gibt es Verbindungen zwischen dem Bildungsgut der Enzyklopädisten und den Arbeiten des Engländers Beda Venerabilis (675–735), des Alkuin von York (715–804) und des Deutschen Hrabanus Maurus (776–856), die das antike Wissen aufgenommen und weitergetragen haben. In den irischen Klöstern Clonard (heute Clonmacnoise), Bangor und Jona wurden das Trivium (Grammatik, Dialektik und Rhetorik) und die Anfangsgründe des Quadriviums (Arithmetik, Geometrie, Musik und Astronomie) gelehrt. Genau diese Einteilung ist auch für die sogenannte karolingische Renaissance unter der Führung von Alkuin von York verantwortlich (8. Jahrhundert unter Karl der Grosse).

Man weiss über die Verhältnisse in dieser Zeit nicht viel. Wenige Jahrhunderte zuvor hatten die Germanen erst den Übergang von einem «Naturvolk» zu einem Volk der schriftlichen Kultur vollzogen. Wobei dieser Wechsel nur mühsam und langsam von statten ging. Zwar gab es wie bei allen Naturvölkern Mythen und Überlieferungen über die Ahnen, aber keine schriftlichen Quellen. Schon die Lieder der älteren Edda (Sammlung altnordischer Götter- und Heldenlieder) sind von christlichen und antiken Vorstellungen stark beeinflusst. Auch die Berührung der Germanen mit der römischen Kultur entlang des Limes, hat nicht nur im Bereich des Handels und des Handwerks nachgewirkt. Zu einem Volk mit Schreibkultur wurden die Germanen erst, als ein Fremder, ein Christ aus



Das ehemalige irische Kloster Clonard (heute Clonmacnoise) am Fluss Shannon, war das geistliche und geistige Zentrum Irlands im Frühmittelalter.

Kappadokien, der heutigen östlichen Türkei, die Bibel ins Gotische übersetzte. Seine Familie war von den Goten verschleppt worden, er selbst ist Missionar bei den Westgoten gewesen und wurde 341 Bischof dieser Völker. Er hat sieben Jahre lang die Goten missioniert, dann bei anderen Gotenstämmen gelebt, die auf dem Balkan angesiedelt waren. Kirchengeschichtlich ist er als Gründer der arianisch-germanischen Christentums bekannt. Um seinen Gemeinden die Bibel bringen zu können, musste er sich selbst erst ein Alphabet erstellen, denn die Germanen hatten keine Schrift. Es ist die Runenschrift, die man auch unter dem Codex Argenteus kennt. Diese zwischen 500 bis 510 in Oberitalien geschriebene Aufzeichnung der Bibelübersetzung des Bischofs Ulfilas befindet sich heute in der Universitätsbibliothek von Uppsala.

Lesen und schreiben konnten in dieser Epoche nur Geistliche und man weiss, dass sich noch Karl der Grosse darum bemüht hat, selbst das Schreiben zu lernen. Männer wie Alkuin und Hrabanus, die das fränkische Reich an die griechisch-römische Tradition anschlossen, wirkten nur auf wenige gelehrte Mönche ein, allenfalls auch auf den Adel, der sich am Hof orientierte. Zur gleichen Zeit, als in Bagdad das «Haus der Weisheit» gegründet wurde, das eine riesige Bibliothek und ein Observatorium umfasste, als man dort aus dem Griechischen, Syrischen und

Sanskrit wissenschaftliche Werke übersetzte und sogar Übersetzerakademien gründete, hatte man im Abendland die grössten Schwierigkeiten die Proportionen des Euklid (Verhältnissgleichungen) zu verstehen, wie sie Boethius überliefert hatte. Man wusste auch nichts mit Begriffen wie «spitzer Winkel» oder «Quadratfuss» anzufangen, wie man aus einem Briefwechsel zwischen Schulleitern aus dem 11. Jahrhundert weiss. Im 6. und 7. Jahrhundert war im fränkischen Reich die Bildung schon fast erloschen und das Lateinische spottete aller Regeln. Es war etwa so seltsam verstümmelt wie das Pidgin-English (Mischsprache aus Englisch mit einer oder mehreren ostasiatischen, afrikanischen Sprachen). Das Merowinger-Latein hatte einen schlimmen Ruf. Einige Heiligenlegenden und einige dürftige Chroniken stellen die gesamte literarische Produktion dar. Wenn die letzten Merowinger wenigstens noch ihren Namen hatten schreiben können, so war das inzwischen auch vergessen. Die Christianisierung wurde bekanntlich von irischen und englischen Mönchen geleitet. Regensburg, Freising, Würzburg, St. Gallen, die Reichenau und Fulda sind die ersten Klöster, die ersten Zentren der Kultur.

Aber erst als Alkuin (ca. 753–804) die Hofschule unter Karl dem Grossen gründete und später die Klosterschule St. Martin in Tours ins Leben rief, war die Basis für eine höhere Bildung ge-

legt. Bezeichnend ist, dass sich am Hofe Karls des Grossen die Gelehrten zu regelmässigen Sitzungen zusammenfanden. Wenn auch verwässert, man sah sich in einer geistigen Tradition. Man war Christ, aber man war auch gebildet mit dem einzig möglichen Bezug zum griechisch-römischen Denken. Zur selben Zeit, in welcher der Tadschike Ibn Sina (lateinisch genannt Avicenna (980–1035), in griechisch-syrischer Tradition wurzelnd, im Islam zu einem der grössten Lehrer der Medizin heranwuchs, mühten sich die Benediktiner um die Abschriften der alten Codices. Dies war, wenn auch noch keine Gelehrtensamkeit, so doch ein Gott wohlgefälliges Werk.

Nach dem Tode von Karl dem Grossen war nämlich das Interesse an der Gelehrtensamkeit wieder erloschen und selbst die Minnesänger wie Wolfram von Eschenbach (1170–ca. 1220) oder Ulrich von Liechtenstein (ca. 1200–1275) konnten nach eigenem Zeugnis nicht lesen. So behauptete von Eschenbach von sich: «Zwaz an den buochen stet geschriben, des bin ich künstelos beliben. Nicht anders ich gelernt bin, wan han ich kunst, di git mir sin». In Hochdeutsch übersetzt: «Was in den Büchern geschrieben steht, habe ich nicht gelernt. Ich bin nur sofern gelehrt, als ich die Kunst habe, die mir Einsicht gibt».

*Mit einem herzlichen Schützengruss  
Euer Zentralpräsident*

# Im Gedenken an Pius Kyburz

19. Februar 1933 – 17. Juli 2020

## Ehrenmitglied des Verbandes Schweizerischer Schützenveteranen sowie des Kantonalverbandes Solothurner Schützenveteranen

Nach einem kurzen Spitalaufenthalt ist unser Ehrenmitglied am 17. Juli 2020 verstorben. Trotz den zurzeit bestehenden Restriktionen hat eine grosse Trauergemeinde am 24. Juli in der katholischen Kirche von Obergösgen von unserem verdienten Kameraden Abschied genommen und 5 Vereins- und Verbandsfahnen haben ihm den letzten Gruss erwiesen.

Pius Kyburz wuchs als Jüngster, gemeinsam mit drei Geschwistern, in Obergösgen auf, wo er auch die Schulen besuchte. Nach einer Berufslehre als Kaufmann bildete er sich an der höheren Fachschule zum Eidg. Diplomierten Kaufmann des Detailhandels weiter. Nach einer Anstellung in Olten wechselte er in ein grosses Verlags- haus in Zofingen, wo er bis zu seiner Pensionierung als Prokurist die Anzeigenabteilung leitete. Im 1955 verheiratete er sich mit Lilly Maurer. Nach und nach wurden vier Kinder geboren und wuchsen am Anfang in Schönenwerd und später in einem neuen Heim mit Dorfladen in Obergösgen auf. Die Freizeit verbrachte die Familie mehrheitlich mit Wandern, Skifahren, aber auch kulturellen und kirchlichen Veranstaltungen.

Trotz der grossen beruflichen Belastung und den familiären Verpflichtungen stellte sich Pius Kyburz für politische Ämter zur Verfügung. So für den Gemeinderat Obergösgen, den Solothurner Kantonsrat und als Präsident der Geschäftsprüfungskommission. Aber auch kulturelle und kirchliche Institutionen kamen in den Genuss seiner ehrenamtlichen Tätigkeit.

Die Aktivitäten und die Schaffenskraft von Pius Kyburz waren ausserordentlich und mannigfaltig. Er war ein Vereinsmensch. Immer bereit vorzustehen, einzustehen und Verantwortung zu übernehmen. So nahm er in jüngeren Jahren an polysportiven Wettkämpfen teil, spielte Theater und stellte Jugendanlässe auf die Beine. Seine grosse Passion aber war und blieb sein ganzes Leben das Schiessen, wo er sich nicht nur als ein hervorragender Karabinerschütze auszeichnete, sondern auch als aktiver und initiativer Funktionär hochgeschätzt wurde. Sein Palmares ist beeindruckend und man staunt darüber, dass dies alles in einem Leben Platz fand und erst noch in dieser Qualität! 22 Jahre Jungschützenleiter, 57 Jahre Vereinspräsident, 17 Jahre Kassier Bezirksschützenverein Olten, 24 Jahre Kassier Solothurner Kantonal- schützenverein, 14 Jahre Präsident Vereinigung Schützenveteranen Olten-Gös- gen und 9 Jahre Aktuar und Pressechef des VSSV. Sein langjähriges und erfolgreiches Wirken schlug sich verdientermassen in zahlreichen Ehrungen nieder.

So wurde er zum Ehrenpräsidenten des Schützenvereins Obergösgen und bei der Vereinigung Schützenveteranen Olten-Gös- gen ernannt. Zum Ehrenmitglied im Bezirksschützenverein Olten, dem Solothurner Kantonal- schützenverband, dem Kantonalverband Solothurner Schützenveteranen und im Verband Schweizerischer Schützenveteranen erkoren. 2012 wurde er ausserdem als Bastian-Ehrenbruder der Stadtschützen Olten geehrt.

Der Kantonalverband Solothurner Schützenveteranen und der Verband Schweizerischer Schützenveteranen bedanken sich bei Pius Kyburz für sein lebenslanges, pflichtbewusstes Engagement und seine grossen Verdienste am Schiesswesen. Auch seine gelebte Kameradschaft bleibt unvergessen. Wir werden Pius ein ehrendes Andenken bewahren.

Der Zentralvorstand des VSSV  
Der Vorstand des KSSV



# En mémoire de Pius Kyburz

19 février 1933 – 17 juillet 2020

**Membre d'honneur de l'Association suisse des tireurs vétérans  
et de l'Association cantonale soleuroise des tireurs vétérans.**

Après une brève hospitalisation, notre membre d'honneur est décédé le 17 juillet 2020. Malgré les restrictions actuelles, une grande communauté de deuil a pris congé de notre méritant camarade le 24 juillet dans l'église catholique d'Obergösgen et cinq drapeaux de différentes Associations et sociétés lui ont adressé le dernier salut.

Pius Kyburz a grandi en benjamin, avec trois frères et sœurs, à Obergösgen, où il a également fréquenté les écoles. Après une formation professionnelle comme employé de commerce, il s'est perfectionné à l'Ecole Technique Supérieure comme employé de commerce de détail. Après un emploi à Olten, il a changé pour une grande maison d'édition à Zofingen, où il dirigea le service de publicité jusqu'à sa retraite en tant que fondé de pouvoir. En 1955, il s'est marié avec Lilly Maurer. Par la suite, quatre enfants sont nés et ont grandi au début à Schönenwerd, puis dans une nouvelle

maison avec un magasin à Obergösgen. Son temps libre, la famille l'a consacré en majorité à la randonnée, au ski, mais aussi à des événements culturels et ecclésiastiques.

Malgré la lourdeur de ses activités professionnelles et les responsabilités familiales, Pius Kyburz s'est mis à disposition pour des fonctions politiques. Ainsi a-t-il siégé au Conseil municipal d'Obergösgen, au Grand Conseil soleurois et en tant que président de la Commission de vérification des comptes. Mais les institutions culturelles et ecclésiastiques ont également bénéficié de son activité bénévole.

Les activités et la créativité de Pius Kyburz étaient extraordinaires et variées. C'était un homme d'association. Toujours prêt à se dévouer, se rendre utile et à prendre ses responsabilités. Il a donc participé plus jeune à des compétitions polysportives, a joué du théâtre et a mis sur pied des manifestations pour les jeunes. Mais sa grande

passion était et resta restait toute sa vie le tir, où il se distinguait non seulement comme un excellent tireur de mousqueton, mais aussi comme un fonctionnaire actif et doté d'esprit d'initiative. Son palmarès est impressionnant et on s'étonne que tout cela ait trouvé place dans une vie et en outre avec cette qualité ! 22 ans durant directeur des jeunes tireurs, 57 ans durant président de la société, 17 ans durant caissier de la Société de tir du district d'Olten, 24 ans durant caissier de la Société cantonale soleuroise de tir, 14 ans durant président de l'Association des tireurs vétérans Olten-Gösgen et 9 ans durant actuaire et chef de presse de l'ASTV. Son action de longue date et couronnée de succès lui a valu de nombreux hommages. C'est ainsi qu'il a été nommé président d'honneur de sa Société de tir d'Obergösgen et de l'Association des tireurs vétérans Olten-Gösgen. De plus, il a été désigné membre d'honneur de la Société de tir du district d'Olten, de la Société cantonale soleuroise de tir, de l'Association cantonale soleuroise des tireurs vétérans et de l'Association suisse des tireurs vétérans. En 2012, il a également été honoré en tant que frère-bastien des tireurs de la ville d'Olten.

L'Association cantonale soleuroise des tireurs vétérans et l'Association Suisse des tireurs vétérans remercient Pius Kyburz pour son engagement conscient des devoirs tout au long de sa vie et pour ses grands mérites dans le monde du tir. Sa camaraderie vivante ne sera pas oubliée. Nous garderons de Pius un souvenir mémorable.



Le Comité central de l'ASTV  
Le Comité de l'ACSTV

# VERANSTALTUNGS KALENDER 2020

## CALENDRIER DES MANIFESTATIONS 2020

September – Oktober  
Septembre – Octobre

### September 2020

Datum Date	Kt. Ct.	Verband Association	Art / Veranstaltung Événement / Manifestation	Ort Lieu	Lokal / Stand Local / stand de tir	Zeit Heure
01.09.20	ZH	BO Andelfingen	Ende Einzelmeisterschaft JU & VE 300m	Heimstand	Meldung der Resultate	10.09.2020
03.09.20	BE	Landesteil Emmental	Jahresschiessen	Amt Trachselwald	Huttwil	18.00–20.00
04.09.20	LU	Kantonalverband	Kantonales Veteanenschiessen GW	Emmen	Schiessanlage Hüslenmoos	13.30–19.00
04.09.20	LU	Kantonalverband	Finalwettkampf VLSV–Einzel Meisterschaft	Emmen	Schiessanlage Hüslenmoos	gemäss Aufgebot SM
05.09.20	AG	Kantonalverband	Jahresschiessen	Möhlin	GSA Röti, Möhlin	08.00–12.00 13.30–15.30
05.09.20	TG	Kantonalverband	Jahresschiessen Einzelkonkurrenz 300m	Arbon/Roggwil	Tälisberg	08.00–11.30
05.09.20	TG	Kantonalverband	Jahresschiessen Einzelkonkurrenz 25/50m	Arbon/Roggwil	Tälisberg	08.30–11.30
09.09.20	BE	Landesteil Oberaargau	Jahresschiessen P 25/50m	Bätterkinden	Schiessanlage Schachenm.	18.00–20.00
09.09.20	ZH	BO Hinwil	Freundschaftsschiessen Meilen, Pfäffikon/Uster	Hinwil	GESA Betzholz	13.30–15.30
09.09.20	ZH	BO Meilen	Freundschaftsschiessen	Hinwil	GESA Betzholz	13.30–15.30
09.09.20	ZH	BO Pfäffikon und Uster	Freundschaftsschiessen mit Veteranen Hinwil + Meilen	Betzholz Hinwil	Schützenhaus	13.30–15.30
10.09.20	ZH	BO Dielsdorf	Einzelkonkurrenz 50/25m	Niederglatt	Schützenhaus	17.00–19.00
10.09.20	ZH	BO Dielsdorf	Herbstschiessen 50m	Niederglatt	Schützenhaus	17.00–19.00
10.09.20	ZH	BO Horgen	Herbstschiessen	Wädenswil	Beichlen	17.30–19.30
12.09.20	SZ	UV Einsiedeln	Veteranenschiessen	Oberiberg	Schiessanlage Fallenbach	13.30–15.00
12.09.20	SZ	UV Einsiedeln	Generalversammlung	Oberiberg	Schützenstube Fallenbach	16.30
12.09.20	ZH	BO Dielsdorf	Herbstschiessen 300m	Buchs ZH	Schützenhaus	08.30–12.00
12.09.20	ZH	BO Dielsdorf	Generalversammlung	Buchs ZH	Schützenhaus	14.30
15.09.20	BE	Landesteil Oberland	Jung & Alt Gr-Wettkampf Einsendeschluss		Heimstand	
15.09.20	GE	Association cantonale	CGI 300m	Petit-Lancy	Stand de St-Georges	16.30–19.00
15.09.20	LU	Kantonalverband	Meldeschluss SVEM VSSV (letzter Termin)			
15.09.20	LU	Kantonalverband	Abgabeschluss FM-V Unterlagen			
16.09.20	GE	Association cantonale	CGI P 50 A	Petit-Lancy	Stand de St-Georges	16.30–19.00

17.09.20	ZH	BO Andelfingen	Herbstvorschiessen 300m	Wildensbuch	Schiessanlage Höhe	18.00–19.30
19.09.20	ZG	Kantonalverband	Jahresschiessen	Unterägeri	RSA Ägerital	14.00–16.00
19.09.20	ZH	BO Bülach	27. Herbstschiessen 300/50/25m	Wallisellen	Wallisellen	14.00–16.00
23.09.20	GE	Association cantonale	CGI P 50B	Petit-Lancy	Stand de St-Georges	16.30–17.30
23.09.20	SO	Bezirk Solothurn-Gösgen	Freundschaftsschiessen/Vorschiessen	Obergösgen	300m	17.30–19.30
24.09.20	LU	Kantonalverband	Tagung Vorstand- und Partneranlass			10.00–17.00
24.09.20	ZH	BO Andelfingen	Herbstvorschiessen 25/50m	Alten	Elikonerstr.	13.30–14.30
25.09.20	VS	Association cantonale	Tir annuel PC	Savièse	Savièse Stand PC	13.00–20.00
		Kantonalverband	Jahresschiessen KK Vétéran			
25.09.20	ZH	BO Zürich–Dietikon	Herbstschiessen 300/50/25m	Zürich-Höngg	Stand Hönggerberg	16.00–19.00
26.09.20	SO	Bezirk Bucheggberg	Endschiessen	Mühledorf	Schützenhaus	13.30–15.30
29.09.20	TI	Associazione Cantonale	Campionato Ticinese Tiratori Veterani	Iragna	25m	14.30–18.30
30.09.20	GE	Association cantonale	CGI P 25	Petit-Lancy	Stand de St-Georges	16.30–19.00

## Oktober

01.10.20	AI	Kantonalverband	Beginn Jassmeisterschaft.	diverse Standorte	diverse Restaurants	jeweils
			An 8 Freitagnachmittagen gemäss Ausschreibung			14.00–17.00
01.10.20	TI	Associazione Cantonale	Campionato Ticinese Tiratori Veterani	Iragna	25m	14.30–18.30
02.10.20	BE	Landesteil Seeland	Final Seelandmeisterschaft 25/50m	Pieterlen	Neufeld	16.00
02.10.20	ZH	BO Andelfingen	Vorschiessen	Zwillikon	Zwillikermoos	13.30–16.00
			Jahresschiessen 300/25/50m			
02.10.20	ZH	Kantonalverband	Vorschiessen Jahresschiessen	Zwillikon	SA Zwillikermoos	13.30–16.00
03.10.20	BE	Landesteil Jura bernois	Maîtrise ATVJB et Seelandaise	Aarberg	Stand de tir	13.30–16.00
03.10.20	BE	Landesteil Seeland	Final Seelandmeisterschaft 300m	Aarberg	Mühlau	13.00
03.10.20	LU	Kantonalverband	55. Bauernkriegs-Gedenkschiessen	Heiligkreuz	Feldstand Heiligkreuz	
03.10.20	SO	Bezirk Solothurn-Lebern	Veteranenschiessen 2020	Bettlach	Stand Lauacker	13.15–15.30
03.10.20	SO	Bezirk Solothurn-Lebern	39. Generalversammlung	Bettlach	Schützenstube Lauacker	ab 16.30
03.10.20	TI	Associazione Cantonale	Campionato Ticinese Tiratori Veterani	Contone	300m	08.00–12.00
03.10.20	TI	Associazione Cantonale	Assemblea Generale	Contone	Contone-Quartino	14.30
03.10.20	ZH	BO Andelfingen	Herbsthauptschiessen 25/50m	Alten	Elikonerstr.	13.30–14.30
03.10.20	ZH	BO Andelfingen	Herbsthauptschiessen 300m	Wildensbuch	Schiessanlage Höhe	13.30–15.30
08.10.20	BE	Landesteil Emmental	Ausflug Vorstand und	Top Secret		
			Ehrenmitgliedern mit Partner/in			
08.10.20	BE	Landesteil Oberaargau	5. Vorstandssitzung	Utzenstorf	Wirtschaft Freischütz	16.00
08.10.20	LU	Kantonalverband	Vorstandssitzung			14.00–17.30
10.10.20	SO	Bezirk Bucheggberg	Jassen	Aetigkofen	Bären	13.30
10.10.20	SO	Bezirk Solothurn-Gösgen	Freundschaftsschiessen	Obergösgen	300m	13.30–16.00
10.10.20	SO	Bezirk Solothurn-Gösgen	Freundschaftsschiessen	Trimbach	50m	13.00–14.30
10.10.20	ZH	BO Horgen	Herbstschiessen	Wädenswil	Beichlen	09.00–11.00
10.10.20	ZH	BO Meilen	Einzelkonkurrenz VSSV (300/50/25m)	Meilen	Schützenhausstrasse	13.30–16.30
10.10.20	ZH	BO Meilen	Zopfschiessen	Meilen	Schützenhausstrasse	13.30–15.00
10.10.20	ZH	BO Pfäffikon und Uster	Herbstschiessen	Volketswil	Schützenhaus	13.30–15.30
14.10.20	NW	Kantonalverband	Obmänner Tagung	Ennetmoos	Schützenstube	17.30
15.10.20	ZH	BO Horgen	Meldeschluss Einzelkonkurrenz	Heimstand	dezentral	
16.10.20	BE	Landesteil Oberaargau	Jahresschiessen G 300m	Wiler b. U.	Schiessanlage Bannholz	16.00–18.00
16.10.20	ZH	BO Andelfingen	Hauptschiessen	Zwillikon	Zwillikermoos	08.30–12.00
			Jahresschiessen 300/25/50m			
16.10.20	ZH	BO Andelfingen	Hauptschiessen	Zwillikon	Zwillikermoos	14.00–17.00
			Jahresschiessen 300/25/50m			

16.10.20	ZH	Kantonalverband	Jahresschiessen	Zwillikon	SA Zwillikermoos	08.30–12.00 13.30–17.00
17.10.20	ZH	BO Andelfingen	Hauptschiessen Jahresschiessen 300/25/50m	Zwillikon	Zwillikermoos	08.30–11.30
17.10.20	ZH	Kantonalverband	Jahresschiessen	Zwillikon	SA Zwillikermoos	08.30–11.30
20.10.20	NW	Kantonalverband	Ende Schweizer Veteranen-Einzelmeisterschaft	Heimstände		
22.10.20	BE	Landesteil Oberaargau	Höck mit Ehrenmitgliedern	Ersigen	Gasthof Rudswilbad	15.00
24.10.20	BE	Landesteil Oberland	Jung&Alt Gruppen-Final	Thun	Guntelsey	15.30
24.10.20	BE	VSSV/OK JU&VE-Final	JU&VE Final	Thun	Guntelsey	
24.10.20		VSSV	JU&VE Final	Thun	Guntelsey	Ganzer Tag
		ASTV	Finale JU&VE	Thoune		
24.10.20		VSSV	Sitzung Zentralvorstand	Thun	Guntelsey	16.30
		ASTV	Séance du Comité central	Thoune		
28.10.20	SO	Bezirk Gäu	15. Veteranenjass	Neuendorf	Restaurant Kreuz	13.30
29.10.20	SO	Bezirk Solothurn-Gösgen	Jassnachmittag mit Metzgete	Stüsslingen	Restaurant Kreuz	13.30–17.30
31.10.20	BE	Landesteil Oberaargau	Jahresschiessen G 300m	Wiler b. U.	Schiessanlage Bannholz	08.00–11.30



## Schweizer Veteran

90. Jahrgang  
Offizielles Publikationsorgan des  
Verbandes Schweizerischer Schützenveteranen VSSV

Der «Schweizer Veteran» wird jeweils als Beilage  
einem Teil der Auflage von «active & live» beigelegt.

### Abonnenten und Leserservice

Schweizer Veteran-Team  
info@zehnder.ch

### Redaktionelle Beiträge und Verbandsmitteilungen

schweizer-veteran@zehnder.ch  
b.lampert@bluewin.ch  
T 071 913 47 11

### Jahresabonnement

CHF 57.50, Postkonto 90-9503-2  
Einzelnummer CHF 5.–

### Inserate

Roland Koller  
irkoller@hispeed.ch  
T 044 940 68 85

### Zehnder Print AG

Druckerei  
Hubstrasse 60  
9500 Wil  
T 071 913 47 11  
F 071 913 47 99  
schweizer-veteran@zehnder.ch

### Redaktionsschluss

jeweils am 5. Kalendertag und  
Inserateschluss am 1. Kalendertag  
des Vormonats

### Erscheinungsweise

monatlich, letzter Montag  
des Vormonats

**Auflage** 2912 Exemplare

**Neue Daten oder Datenänderungen des  
Veranstaltungskalenders sind zu richten an:  
Bernhard Lampert, Erplon 4, 7307 Jenins  
Tel. 081 302 66 55 oder b.lampert@bluewin.ch**

**Des changements ou de nouvelles dates dans le  
calendrier des manifestations sont à communiquer à :  
Bernhard Lampert, Erplon 4, 7307 Jenins  
Tél. 081 302 66 55 ou b.lampert@bluewin.ch**



**BERN** Mittelland

Tel. 031 731 02 57  
hr.staudenmann@sv-bernmittelland.ch

## 91. Jahresschiessen SVBM als Heim- runde

**Aufgrund der Corona-Situation findet das Jahresschiessen nicht wie geplant in Riggisberg/Mühlebach statt.**

Der Vorstand SVBM hat entschieden, das Schiessen als Heimrunde durchzuführen, was vom VSSV in diesem Jahr ausnahmsweise gestattet ist. Geschossen werden die gleichen Programme wie im letzten Jahr, die Auszeichnungen werden gemäss bestehendem Reglement vergeben. Genaue Angaben sind auf der Webseite [sv-bernmittelland.ch](http://sv-bernmittelland.ch) aufgeschaltet.

Die Veteranenobmänner klären den Bedarf an Standblättern ab und bestellen diese bei Kurt Gemmet. Die Abrechnung erfolgt nach Abschluss der Heimrunde.

### 15. September

SVEM (Schweizerische Veteranen-Einzelmeisterschaft) abgeschlossen

### 17. Oktober 2020

Heimrunde Jahresschiessen abgeschlossen

### 19. Oktober 2020

Spätester Einsendetermin der Standblätter

### 4. November 2020

Abgabetermin der Meldekarten Jahreskonkurrenz



**BERN** Seeland

Tel. 079 654 76 35  
martin.flueckiger@evard.ch

## 50 / 25 m-Jahresschiessen vom 3. Juli 2020 in Pieterlen «Neufeld»

**Die Pistolenschützen lassen sich von Corona Covid-19 nicht beirren.**

Die 50/25m Pistolendisziplinen wurden verspätet aber trotzdem traditionsgemäss in der bestens vertrauten Anlage «Neufeld» in Pieterlen ausgetragen. Die Kameraden vom Pistolensportklub Pieterlen unter Leitung von Alfred

Schlup waren für eine reibungslose Organisation besorgt.

Die Einzelkonkurrenz absolvierten auf der Distanz 50m zwölf Schützen (Vorjahr fünf) und auf 25m fünfzehn Schützen (Vorjahr 19). Beim Jahrestschuss machten auf 50m-Distanz zehn (Vorjahr fünf) Schützen und auf der 25m-Distanz vierzehn (Vorjahr 18) Teilnehmer mit.

Nachfolgend sind alle Teilnehmer aufgeführt. Weitere Fotos sind unter [www.seeland-veteranen.ch](http://www.seeland-veteranen.ch) in der Fotogalerie abrufbar.

### Rangliste 50m

#### Einzelkonkurrenz

#### Einzelkonkurrenz 50m

#### (Freie Waffen FW) Kat. A

1. Stampfli Erich, Safnern, 94 Pkt.; einen Kranzgewinner, einen Teilnehmer.

### Einzelkonkurrenz 50m

#### (Sportpistolen SPK) Kat. B

1. Habegger Peter, Sutz, 89 Pkt.; 2. Lanz Martin, Sutz, 82 Pkt.; 3. Wydler Gerhard, Kosthofen, 82 Pkt.; 4. Käch Peter, Rütli b Büren, 81 Pkt.; einen Kranzgewinner, vier Teilnehmer.

### Einzelkonkurrenz 50m

#### (Armeewaffen) Kat. C

1. Bezzola Flavio, Biel, 94 Pkt.; 2. Kerschbaumer Eduard, Biezwil, 92 Pkt.; 3. Schlegel Heinz, Tschugg, 89 Pkt.; 4. Kuhn Hugo, Bern, 83 Pkt.; 5. Stucki Hansruedi, Biel, 83 Pkt.; 6. Hunsperger Paul, Biel, 78 Pkt.; 7. Burkhardt Roland, Orp. und 0 abgebrochen.; fünf Kranzgewinner, sieben Teilnehmer.

### Rangliste 25 m, Einzelkonkurrenz

#### Einzelkonkurrenz 25m

#### (Randfeuerpistole) Kat. D

1. Stampfli Erich, Safnern, 97 Pkt.; 2. Wydler



Schiessen trotz Behinderung.



Einsatzbereit...



*Achtung! Covid-19-Gefahr, Abstand halten bitte!!*



*Geselligkeit mit Covidabstand*

Gerhard, Kosthofen, 92 Pkt.; 3. Käch Peter, Rüti b Büren, 88 Pkt.; zwei Kranzgewinner, drei Teilnehmer.

**Einzelkonkurrenz 25 m (Ordonnanzpistole) Kat. E**

1. Bezzola Flavio, Biel, 98 Pkt.; 2. Buntschu Robert, Nidau, 97 Pkt.; 3. Lanz Johann, Lengnau, 93 Pkt.; 4. Kuhn Hugo, Bern, 93 Pkt.; 5. Brönnimann Erich, Pieterlen, 92 Pkt.; 6. Kerschbaumer Eduard, Biezwil, 92 Pkt.; 7. Schneider Martin, Pieterlen, 85 Pkt.; 8. Krieg Willy, Pieterlen, 82 Pkt.; 9. Amherd Hans, Grenchen, 78 Pkt.; 10. Burkhalter Roland, Orpund, 78 Pkt.; 11. Sahli Hans-Rudolf, Aegerten, 73 Pkt.; 12. Hunsperger Paul, Biel, 66 Pkt.; sieben Kranzgewinner, zwölf Teilnehmer.

**Rangliste 50 m Jahresstich Jahresstich 50 m (Freie Waffen FW) Kat. A**

1. Stampfli Erich, Safnern, 344 Pkt.; einen Kranzgewinner, einen Teilnehmer.

**Jahresstich 50 m (Sportpistolen SPK) Kat. B**

1. Habegger Peter, Sutz, 336 Pkt.; 2. Lanz Martin, Sutz, 312 Pkt.; 3. Wydler Gerhard, Kosthofen, 299 Pkt.; einen Kranzgewinner, drei Teilnehmer.

**Jahresstich 50 m (Ordonnanzpistole OP) Kat. C**

1. Schlegel Heinz, Tschugg, 352 Pkt.; 2. Kuhn Hugo, Bern, 350 Pkt.; 3. Kerschbaumer Eduard, Biezwil, 336 Pkt.; 4. Bezzola Flavio, Biel, 332 Pkt.; 5. Hunsperger Paul, Biel, 273 Pkt.; 6. Stucki Hansruedi, Biel, 228 Pkt.; vier Kranzgewinner, sechs Teilnehmer.

**Rangliste 25 m Jahresstich Jahresstich 25 m (Sportpistolen SPK) Kat. D**

1. Stampfli Erich, Safnern, 95 Pkt.; 2. Käch Peter, Rüti b Büren, 92 Pkt.; 3. Wydler Gerhard, Kosthofen, 89 Pkt.; drei Kranzgewinner, drei Teilnehmer.

**Jahresstich 25 m (Ordonnanzpistole OP) Kat. E**

1. Buntschu Robert, Nidau, 98 Pkt.; 2. Bezzola Flavio, Biel, 97 Pkt.; 3. Kerschbaumer Eduard, Biezwil, 97 Pkt.; 4. Krieg Willy, Pieterlen, 95 Pkt.; 5. Kuhn Hugo, Bern, 94 Pkt.; 6. Lanz Johann, Lengnau, 93 Pkt.; 7. Burkhalter Roland, Orpund, 82 Pkt.; 8. Hunsperger Paul, Biel, 79 Pkt.; 9. Amherd Hans, Grenchen, 78 Pkt.; 10. Schneider Martin, Pieterlen, 77 Pkt.; 11. Brönnimann Erich,

Pieterlen, 59 Pkt.; sieben Kranzgewinner, elf Teilnehmer.

Das 300-m-Jahresschiessen wird wegen der Corona-Krise in den jeweiligen heimischen Schiessanlagen ausgetragen.

Die 300-m-Jahresschiessen werden noch bis in den Spätsommer in den jeweiligen Heimanlagen individuell absolviert. Über die Teilnehmerstatistik und die erreichten Resultate kann erst in einem späteren Zeitpunkt berichtet werden.

*Bericht  
Walter Thomi*



*Das Ziel ist anvisiert.*



*Er sichert sich noch die letzte Wurst.*



*Der neue Präsident Ernst Affolter konzentriert bei der «Fronarbeit»*



NIDWALDEN

Tel. 041 630 19 77  
blaettler.gartenbau@bluewin.ch

## Nidwalden wählte den Zirkularweg für die GV

«Die Gesundheit unserer Veteranen steht im Vordergrund. Darum wollen wir vom Bundes-Notrecht Gebrauch machen und die Generalversammlung in Briefform durchführen» schrieb der Nidwaldner Vorstand in seiner Mitteilung von Anfang Juni 2020.

«Für das neue Jahr 2020 wünsche ich allen möglichst schmerz- und sorgenfreie Tage» wünschte Präsident Godi Blättler hoffnungsvoll in seinem Jahresbericht 2019. Bekanntlich wurden seine Wünsche nicht erfüllt, denn der bössartige Coronavirus hat fast überall mindestens seelischen Schmerz und Sorgen verursacht. Präsident Blättler dankte in seinem Rückblick dem OK Stans mit Präsident Xaver Theiler, Obmann Franz Gut und Wirtin Hedy Zumbühl sowie den Pistolenschützen für die tadellose Organisation der GV 2019 und der Jahresschiessen Gewehr und Pistole vom September 2019.



OK Wolfenschiessen für 2021 von links Werner Bünter, OK-Chef Ruedi Niederberger, Franz Niederberger, Hans Niederberger.

### Generalversammlung ohne Mitgliederteilnahme

Aufgrund des Versammlungsverbot vom März 2020, des umständlichen Schutzkonzeptes und der grossen Unsicherheit haben das OK Wolfenschiessen und der VNSV-Vorstand gemeinsam die Absage der 111. Generalversammlung 2020 beschlossen. Damit das «Geschäftsjahr 2019» trotzdem statutengemäss abgeschlossen werden konnte, wählte der Vorstand die briefliche Abstimmung. 694 Mitglieder wurden mit den Unterlagen bedient und hatten die Möglichkeit in Briefform zu den traktandierten Wahl- und Sachgeschäften Stellung zu nehmen. Für die Ressortchefs Peter Lötscher und Dölf Lussi bedeutete diese Abwicklung eine riesige Mehrarbeit. Danke!

### Erfreulich über das hohe Stimmbeteiligung

225 Mitglieder, das sind über 32%, genehmigten gemäss Stimmenzähler Peter Lötscher und Dölf Lussi grossmehrheitlich sämtliche Wahl- und Sachgeschäfte. So die Jahresberichte des Präsidenten und des Schützenmeisters Sepp Liem sowie die Jahresrechnung 2019 mit einem Gewinn von 149 Franken. Zugestimmt wurde auch dem unveränderten Jahresbeitrag und der Aufnahme von 21 Neumitgliedern. Ende 2019 zählt der Veteranenverband NW 689 Mitglieder. Wiedergewählt für zwei Jahre wurden Schützenmeister Sepp Liem, Büren, und Kassier Dölf Lussi, Wolfenschiessen. Gewählt wurden auch die beiden neuen Orts-Obmänner Gregor Burch (Ennetbürgen) und Xaver Theiler (Stans). Die Ehrung der abtretenden Obmänner Hans Barmettler und Franz Gut sowie der 17 neuen Ehrenveteranen mit Jahrgang 1940 erfolgt an der GV 2021. Dass das OK Wolfenschiessen mit Obmann Ruedi Niederberger an der Spitze, die GV und das Jahresschiessen 2021 durchführen ist nicht selbstverständlich, aber vernünftig. «Unsere umfangreichen Vorarbeiten für die beiden abgesagten Anlässe waren dann nicht umsonst und werden einfach um ein Jahr hinausgeschoben» meinte Obmann Niederberger. Mit der höchsten Stimmbeteiligung von 61.9% brillierte übrigens die Ortsgruppe Stansstad.



Wolfenschiessen wird im 2021, wie schon im 2009, die Veteranen-Anlässe bestens vorbereitet durchführen. Hier das OK von 2009 von links Werner Bünter, Godi Kälin, Obmann Ruedi Niederberger, Franz Scheuber.

## Jahresschiessen auf den Heimständen

Aufgrund der aussergewöhnlichen Umstände kann das Jahresschiessen 2020 (300/50/25 m) bis Ende September dezentral auf den Heimständen geschossen werden. Die Standblätter werden durch den Ortsgruppenobmann abgegeben. Das Schiessprogramm umfasst wie bisher die Einzelkonkurrenz und die Kombination aus den Distanzen 300 m und 25 m. Der Ehrengabenstich kann dieses Jahr nicht geschossen werden.

*Franz Odermatt*

## Neue VSSV-Ehrenveteranen mit Jahrgang 1940 (Ehrung erfolgt im 2021)

Josef Berlinger, Bernhard Odermatt, Werner Risi (alle Buochs). Peter Niederberger, Hermann Odermatt (beide Dallenwil). Paul Odermatt (Ennetbürgen). Walter Röllli, Bruno Zingg (beide Ennetmoos). Jost Barmettler (Büren). Edi Engelberger, Franz Odermatt (beide Stans). Josef Bircher (Stansstad). Alfred Bissig, Paul Arnold, Franz Scheuber (alle Wolfenschiessen).



Tel. 055 440 27 91  
fj.zueger@bluewin.ch

## Geduld bringt Rosen

**Die Covid19-Pandemie verlangt auch von uns Schützen, von unseren Vorständen und Veranstaltern eine gehörige Portion Geduld und Flexibilität.**

Die sollten wir Schützen eigentlich von Haus aus haben: Denn es gehört mit zum erfolgsversprechenden Wettkampfvorhalten, dass wir möglichst die besten Schiesszeiten abwarten, dazu die meteorologischen Bedingungen sowie andere Begebenheiten genau beobachten und dann richtig reagieren. Das haben wir ja meistens mehr oder weniger im Griff!

Bei der Corona-Pandemie ist es viel schwieriger: Niemand weiss, wie lange sie noch andauern wird. Nun,

beim Freizeitverhalten gewisser Leute beschleicht mich (auch als Optimisten) manchmal schon ein wenig das Gefühl, dass wir unseren Lieblingssport möglicherweise erst wieder wie gewohnt betreiben können, wenn ein erschwinglicher Impfstoff vorhanden ist.

Bis dahin heisst es, vorsichtig zu sein und einfach das Beste daraus zu machen. Zumal viele von uns gar Mehrfachmitglied in Risikogruppen sind, zeugen die verschiedenen Absagen von grossem Verantwortungsbeusstsein. Dies etwa im Gegensatz zu einzelnen Politikern oder Wirtschaftskapitänen weltweit, die offenbar andere Prioritäten setzen.

### Corona diktiert das Jahresprogramm

Das Coronavirus lässt in diesem Herbst hoffentlich noch eine bescheidene, verantwortungsvolle Schiessstätigkeit zu. Darf ich euch freundlich bitten, wenn möglich wenigstens die Schweizerische Veteranen-Einzelmeister-

schaft (SVEM) sowie die Einzelkonkurrenz (EK) und dazu das Feldschiessen (wegen der Feldmeisterschafts-Auszeichnung) zu absolvieren!

Die SVEM kann – heuer länger als üblich – im Heimstand geschossen werden. Alle Standblätter und weiteren Unterlagen müssen unbedingt bis spätestens 7. September (Poststempel) als allerletztem Termin an den Schützenmeister Karl Schnyder zurückgesandt werden und die Doppelgelder einbezahlt sein.

Zudem kann heuer die EK, gemäss Beschluss der Schiesskommission VSSV, ausnahmsweise ebenfalls im Heimstand und zwar bis Ende Oktober absolviert werden, sofern wie bei uns im Kanton Schwyz kein Jahresschiessen (Jsch) durchgeführt wird. Der Rückschub und die Abrechnung haben dann an Kassier Meinrad Schmidig zu erfolgen.

Die ausgefallenen Ehrungen können nicht, wie einmal angedacht, an den Anlässen der Unterverbände erfolgen,



zumal diese auch nicht planmässig durchgeführt werden können. Wir hoffen, dass wir die verdienten Anerkennungen an der nächstjährigen Tagung am 27. März 2021 in einem würdigen Rahmen nachholen können – und bitten auch hier um Geduld!

### **Gesucht Zentralvorstandsmitglieder**

Wegen der statutarischen Alterslimite sind auf die Delegiertenversammlung 2021 gleich mehrere Posten im Zentralvorstand des VSSV neu zu besetzen, darunter auch die Schützenmeister der uns Zentralschweizer betreffenden Regionen Mitte und Ost.

Unser Zentral-präsident hat den dringenden Wunsch, dass die Zentralschweiz unbedingt einen Kandidaten stellen sollte.

Aus unserem Kanton schafften es bislang erst zwei Kameraden in dieses Gremium: Emil Walliker 1887 (Lachen) amtierte von 1953 bis zu seinem tragischen Unfalltod am 7. Juli 1954 als Zentralkassier und Fähnrich. Karl Rogenmoser 1926 (Lachen) gehörte ab 1987 als Kranzkartenverwalter und von 1991 bis 2000 als Präsident der Schiesskommission dem ZV VSSV an.

Darf ich euch dringend um eure geschätzte Mithilfe ersuchen! Meldet mir bitte unbedingt allfällige mögliche

Kandidaten, damit ich umgehend mit ihnen Kontakt aufnehmen kann. Unser(e) Kandidat oder Kandidatin sollte natürlich schiess technisch sehr gut beschlagen, allen Anforderungen des Pflichtenheftes entsprechen und im Idealfall nicht älter als Jahrgang 1955 sein!

Ich danke für euren uneigennütigen Einsatz. Zeigt bitte weiterhin Geduld, Gelassenheit und Beharrlichkeit! Bleibt vorsichtig und trotz allem optimistisch – es kommen wieder bessere Zeiten!

*Fredy Züger  
Präsident Schwyzer*



**THURGAU**

Tel. 071 688 60 61  
m.brandes@bluewin.ch

## **Sommersitzung des Vorstandes der TVSV**

**Wegen einem kleinen, unsichtbaren, unerwünschten Mitbewohner unserer Erde, waren wir gezwungen eine zusätzliche Sitzung einzuberufen.**

Alle Traktanden konnten wir in nützlicher Frist bewältigen, so dass auch noch Zeit für die Gemütlichkeit war, wie das aus den Bildern unschwer auszumachen ist. Diese lassen wir uns auch von einem unsichtbaren Feind nicht nehmen. Danke an Markus und Rosmarie Brühlmann für die Gastfreundschaft.

Haupttraktandum war das Veteranenschiessen, welches wir nun auf die unten aufgeführten Daten angesetzt haben. Wir vom Vorstand hoffen ganz fest, dass es dann, wenn auch immer noch mit gewissen Einschränkungen, stattfinden kann. Liebe Veteraninnen und Veteranen, kommt ans Veteranenschiessen, der Aufwand für uns ist der gleiche, ob die Teilnehmerzahl hoch, oder tief ist.

*Pressechef TVSV  
Walter Gerber*



*Das Schmeckt dem Vorstand*



*Chefgrillör Markus Brühlmann*



*Der Chef als Weinkenner*



URI

Tel. 041 887 19 28  
robert.suligoj@ksvu.ch

## 98. GV des Verbandes Urner Schützenveteranen 2020

**Das Urner Veteranenschiessen wurde leider auf das nächste Jahr verschoben.**

Paul Jans ersetzt Robert Suligoj als Präsident der Urner Schützenveteranen und Bruno Stamm wird neu im Vorstand aufgenommen.

Die ordentliche Generalversammlung vom 28. März 2020 konnte wegen der Corona-Pandemie nicht abgehalten werden. Der Vorstand entschloss sich, die traktandierten Geschäfte und Wahlen auf dem Korrespondenzweg zur Abstimmung zu bringen. Die Um-

frage wurde nun ausgewertet, über 50% der Mitgliederinnen und Mitglieder nahmen daran teil. Es gab klare Zustimmung zu den Sachvorlagen wie Jahres- und Kassabericht, aber auch zum Budget 2021. Wahlen standen im Mittelpunkt. Nach langjähriger Vorstandstätigkeit traten Verbandspräsident Robert Suligoj und Jürg Heule, Schützenmeister Pistole auf die GV 2020 zurück. Als neuer Verbandspräsident gewählt wurde der bisherige Vizepräsident Paul Jans und Bruno Stamm, der Präsident des Schützenvereins Bauen konnte neu im Vorstand aufgenommen werden. Die Ehrung der abgetretenen Vorstandsmitglieder wird an der nächsten Generalversammlung nachgeholt. Peter Aregger, Flüelen und Adelbert Gerig aus Spiringen wahlen für die nächsten zwei Jahre als Revisoren. Neu im Verband aufgenommen wurden Anton Gisler, Unterschächen, Roland Hunn, SG Seedorf und Edwin Gutjahr, SG Amsteg-Erst-



*Paul Jans, der neue Präsident der Urner Schützenveteranen.*

feld. Das Veteranenschiessen Pistolen 25/50 m in Altdorf am 27. August sowie das 300 m Schiessen vom 29. August im Isenthal wird auf Grund der unsicheren Pandemielage auf das nächste Jahr verschoben. Der Vorstand dankt den Organisatoren in Altdorf und Isenthal für das notwendige Verständnis und für die bereits geleistete Vorarbeit zum guten Gelingen der Schiessanlässe.

*Georg Epp  
Flüelen*



VALAIS

Tél. 027 923 03 09  
pierre.geiger@hotmail.com

## Artikel «Schiesssport» erhält 89% Leser-Zustimmung

**Welcher Sportreporter, Verfasser eines Berichtes über eine Müttervereins – GV oder Urheber eines Leserbriefs zum Thema «Soll der Wolf weg?» hat sich nicht schon gefragt, ob sein literarisches Opus überhaupt von irgendjemand gelesen wurde. Zustimmung und Ablehnung des «Werkes» lassen sich in den wenigsten Fällen eruieren.**

So schwebt jeder Schreiber im luftleeren Raum und wünscht sich mehr oder weniger heimlich endlich mal einen «Volltreffer». Bitte sehr, dem Manne kann neuerdings elektronisch geholfen werden.

Die neue App von RRO (Radio Rottu) und Walliser Bote bietet am Ende eines Artikels die Möglichkeit, mittels Klick zu entscheiden, ob das soeben Gelesene «lesenswert» oder «nicht lesenswert» sei. Gespannt und mit klopfendem Herzen wartete auch der Schreibende darauf, auf welche Seite sein Bericht mit Foto über die Trainingswoche der sehbehinderten Spitzenschützen und X-fachen Schweizer Meisterin Claudia Kunz-Inderkummen in Visp wohl kippen würde. Elektronischer Daumen rauf oder Daumen runter? Fast kam ich mir vor wie ein alternder Gladiator im römischen Zirkus, abhängig von einer kleinen, aber über Leben und Tod entscheidenden Geste des Imperators bzw. der Leserschaft.

Nach gut fünf Stunden hatte sich der Meinungspegel der Leserschaft eingependelt, und zwar bei sehr erfreulichen 89% lesenswert und vernachlässigbaren 11% «nicht lesenswert». Zieht der Statistikexperte dabei noch einige Prozentpunkte chronischer Nein-Stimmer und ehemaliger

rachsüchtiger Schüler des Schreibenden ab, lässt sich das Ergebnis mit mehr als nur einem Glas Sekt feiern. Was nicht feststellbar ist, ist die genaue Anzahl Abstimmender, aber die Zahl 89 deutet doch auf eine gute Hundertschaft Tipper hin.

### Und die Moral von der Geschichte?

Dieselbe wie im Schiesssport auch: Nicht aufgeben, an sich und seine Mission glauben und auf die Sportlichkeit



*Claudia Kunz-Inderkummen: neue persönliche Bestleistung in Visp und als Dessert noch 89% Zustimmung zu einem Artikel über ihre Trainingswoche in Visp...*

der Leserschaft hoffen, die gemerkt haben, dass es neben dem dominanten Fussball noch viele andere interessante Sportarten gibt. Und vielleicht sollten

alle Medien in Zukunft Tasten zur Verfügung stellen, mit denen der Leser demokratisch mitentscheidet: lesenswert oder eben nicht lesenswert...

*Bericht  
Francis Pianzola  
Presse WSSV*



## Nächste Anlässe

Anstatt über Resultate an unseren Anlässen zu berichten – welche leider verschoben werden mussten – mache ich jedoch gerne auf unsere nächsten Anlässe aufmerksam:

### **Freundschaftsschiessen mit SV Hinwil und Meilen, Gewehr und Pistole**

Schiessplatz GESA Betzholz, Hinwil  
Mittwoch, 9. September 2020, 13.30–15.30 Uhr

### **Einzelkonkurrenz VSSV, Gewehr Schiessplatz Weisslingen**

Samstag, 19. September 2020, 08.00–12.00 Uhr

### **SVEM-Schweizerische Veteranen-Einzelmeisterschaft**

kann bis 15. September 2020 beim Stammverein (im eigenen Stand) geschossen werden.

Wir freuen uns über jede Teilnehmerin/jeden Teilnehmer!

*Brigitte Koch  
Aktuarin*

## Zuger Doppelsieg am Veteranenschiessen 2020

**Alois Zimmermann, Peter Meier, Josef Gabriel und Herbert Kunz dominierten das diesjährige 50m-Veteranenschiessen in Obernau/Kriens.**

Coronabedingt mussten die Zentralschweizer Sportschützen-Veteranen ihr Kleinkaliber-Verbandsschiessen 2020 vom April auf den Juli verschieben und die geplante Jahrestagung vom 2. Mai gar endgültig absagen. Am 17. und 18. Juli war es dann endlich so-

weit und 66 Verbandsmitglieder wetteiferten in Obernau/Kriens, um die drei Stichschiege und um den begehrten Festsieg. Obwohl auf der grosszügigen 50-m-Anlage «Stalden» die Abstandsregel problemlos eingehalten werden konnte, musste gegenüber dem Vorjahr ein Beteiligungsrückgang von 19 Schützen in Kauf genommen werden.

### **Tagungsgeschäfte schriftlich erledigt**

Verbandspräsident Hansjörg Dossenbach, Wolfenschiessen, schrieb den Mitgliedern: «Die Verbandsgeschäfte müssen dieses Jahr ausnahmsweise in brieflicher Form abgehandelt wer-

den, denn die Einschränkungen durch Hygiene-Vorschriften und die Abstandsregeln erschweren die Durchführung der Tagung ausserordentlich». Grossmehrheitlich wurde inzwischen den traktandierten Geschäften wie Jahresberichte, Kassenbericht mit einem Minus von CHF 602.– und dem unveränderten Jahresbeitrag elektronisch oder brieflich zugestimmt. Als Nachfolger für den langjährigen, verdienstvollen Rechnungsrevisor Albert Ettl, Weggis, stellte sich der «Steiner» Herbert Kryenbühl zur Verfügung. Der SVZ zählt per 31.12.2019 genau 221 Mitglieder aus den Kantonen, Uri, Schwyz, Obwalden, Nidwalden, Luzern und Zug. Die Austragung 2021



Unser Bild zeigt die endgültigen Wanderpreis-Gewinner Josef Müller (links) und Josef Gabriel.

wird von den Sportschützen Rothenburg-Eschenbach im «Hüslenmoos» organisiert. Geschossen wird am Freitag, 23. April und Samstag, 1. Mai 2020. Die Tagung findet am Samstag-Nachmittag, 1. Mai 2021 statt.

### Top-Organisation durch Sportschützen Obernau

Die organisierenden Sportschützen Obernau/Kriens, mit Präsident Peter Röthlin an der Spitze, sorgten mit durchwegs erfahrenen Funktionären beim 64. Veteranenschiessen 2020 für einen reibungslosen Ablauf. Die Schützen waren begeistert, denn dank der sehr guten Zusammenarbeit des OK mit dem Verbandsvorstand klappte es von der Anmeldung bei Kassier Bruno Briner, Hünenberg, über den Schiessbetrieb mit Chef André Sigrist, Meggen, und der EDV-Auswertung durch Peter Odermatt, Ennetbürgen, bis zum Auszeichnungsbüro mit Anna Inderbitzin-Schmidig, vorbildlich. Unter Einhaltung der bekannten BAG-Vorschriften betreute ein prominentes Betreuer-Team mit Schweizermeister Fabio Sciuto und mit den erfolgsgewohnten «Obernauern» Iwan Bolzern, Erich Stalder, Peter Bründler, Urs und Hans Röthlin sowie Ernst Bucher die überraschend treffsicheren Veteranen. Eine besondere Treffsicherheit bewies der 82-jährige Baarer Raphael Schraner. Als ältester Teilnehmer erzielte er tolle 98 im Veteranen-, 95 im Sektions- und 57 im Prämien-Stich. Sehr geschätzt wurde auch die freundliche Gäste-Betreuung durch Interims-Festwirtin Doris Röthlin-Gabriel, Kriens.

### Zimmermann punktegleich vor Meier und Gabriel

Keine Überraschung bildete der erneute Tagessieg vom 73-jährigen Alois Zimmermann, denn der Unterägerer wiederholte damit seine Siege von 2018 und von 2012. Allerdings gewann er diesmal bei gleichen Tiefschüssen wie der punktegleiche Peter Meier, Rotkreuz, «nur» dank höherem Veteranenstich. Ebenfalls 254 Zähler wie Zimmermann und Meier erzielte der drittplatzierte Sepp Gabriel, Ebikon. Die Stichsieger heissen Peter Meier im Sektionsstich (100) und im VSS-Prämienstich (60) sowie Herbert Kunz, Nottwil im Veteranenstich (99 Punkte). Als endgültige Wanderpreis-Gewinner konnten Josef Müller, Hünenberg, und Josef Gabriel, Ebikon, gefeiert werden.

### Auszug aus der Rangliste G50-m-Veteranenschiessen 2020: Festsieger

1. Alois Zimmermann, Unterägeri; 2. Peter Meier, Rotkreuz; 3. Josef Gabriel, Ebikon, alle 254 Pkt.; 4. Herbert Kryenbühl, Steinen; 5. Peter Bründler, Obernau, beide 253 Pkt.; 6. Walter Bürgi, Goldau, 7. Josef Müller, Hünenberg; 8. Willy Hitz, Goldau, alle 252 Pkt.

### Sektionsstich

1. Peter Meier, 100 Pkt.; 2. Alois Zimmermann; 3. Herbert Kryenbühl; 4. Peter Vonesch, Eich, alle 99 Pkt.; 5. Franz Odermatt, Stans; 6. Josef Gabriel; 7. Josef Müller; 8. Alois Scheuber, Engelberg; 9. Walter Bürgi; 10. Peter Bründler; 11. Willy Hitz; 12. Ernst Bucher Kriens, alle 98 Pkt.

### Veteranenstich

1. Herbert Kunz, Nottwil, 99 Pkt.; 2. Raphael Schraner, Baar; 3. Josef Gabriel; 4. Alois Zimmermann, alle 98 Pkt.; 5. Walter Berlinger, Kerns; 6. Werner Bissig, Engelberg; 7. Josef Müller; 8. Peter Bründler; 9. Ruedi Gisler Schattdorf; 10. Theres Eberhard, Steinhäusen, alle 97 Pkt.

### Prämienstich

1. Peter Meier, 60 Pkt.; 2. Kurt Limacher, Meggen; 3. Aldo Bersanini, Steinen; 4. Willy Hitz; 5. Anton Gisler, Seedorf, alle 59 Pkt.;

Vollständige Rangliste: [www.schiessen-svz.ch](http://www.schiessen-svz.ch)

Franz Odermatt

Alois Zimmermann, Unterägeri, der strahlende Festsieger 2020.

